

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ein Kompaniekommandant.

Während der Kämpfe bei Loziſka war Hauptmann Leo Balling des 10. Infanterieregimentes inmitten des Gefechtes vor Erschöpfung ohnmächtig geworden und zusammengebrochen. Sein Offiziersdiener, der dies wahrte, sprang hinzu und bemühte sich, den Hauptmann wieder zum Bewußtsein zu bringen. Als Hauptmann Balling sich Dank der Hilfeleistung seines braven Burschen nach längerer Zeit wieder aufrichtete, war seine Kompanie inzwischen schon weit vorgelangt. Hauptmann Balling überzeugte sich durch sein Fernglas, daß die Situation für die Kompanie augenblicklich sehr kritisch war, daß seine Leute in ein Kreuzfeuer geraten waren, viele seiner braven Soldaten sah er fallen. Noch völlig erschöpft und ermattet erhob sich Balling mit Aufbietung seiner letzten Willenskraft und schleppte sich zu seiner bedrängten Kompanie, deren Kommando er sogleich wieder übernahm, um sie schon in der nächsten Minute — — zum Sturme vorzuführen. Das plötzliche Wiedererscheinen des bereits verloren geglaubten Hauptmannes hatte die Kompanie so entusiastiert, daß sie unter brausendem Hurrah sich auf den Gegner warf und ihn zum Weichen zwang.



Kameradschaft.

In der Nacht vom 4. auf den 5. September unternahm ein Bataillon des 26. Infanterieregimentes einen vehementen Angriff auf die hinter Deckungen verschanzten Russen bei Piotrków. Der mit einem Zuge in der Nähe des Bataillons befindliche Reserveleutnant Karl Bán bemerkt, daß die tapferen Sechszwanziger zum Handgemenge schreiten. Die Magyaren des Leutnants wollen nicht zurückbleiben, unter seiner Führung greifen sie in den Kampf unterstützend ein. Erbittert wird gefochten. Leut-